

Allgemeine Informationen zum Betrieb

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung:	BERUFSBILDUNGSZENTRUM BRUNECK
Sitz:	TOBLWEG 6 BRUNECK BZ
Gesellschaftskapital (generisch):	103.714,57
vollständig eingezahltes Kapital:	Ja
Kodex HIHLK:	BZ
MWST-Nummer:	02942810215
Steuernummer:	92059860210
VWV-Nummer:	219863
Rechtsform:	ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFT
Haupttätigkeit (ATECO):	855920
in Liquidation befindlich:	Nein
Eiipersonengesellschaft:	Nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfen:	Ja
Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt:	AUTONOME PROVINZ BOZEN
Zugehörigkeit zu einer Gruppe:	Ja
kontrollierende Gesellschaft oder Körperschaft:	AUTONOME PROVINZ BOZEN
Staat des kontrollierenden Unternehmen:	Italien
Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister:	

Jahresabschluss zum 31/12/2022

Verkürzte Vermögensrechnung

	31/12/2022	31/12/2021
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	2.631	512
II - Sachanlagen	878.512	736.276
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>881.143</i>	<i>736.788</i>
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	82.284	84.285
II - Forderungen	10.720	10.200
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	10.720	10.200

	31/12/2022	31/12/2021
IV - Liquide Mittel	431.098	468.688
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>524.102</i>	<i>563.173</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	7.223	6.359
<i>Summe Aktiva</i>	<i>1.412.468</i>	<i>1.306.320</i>
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	279.066	268.967
VI - Sonstige Rücklagen	(2)	(1)
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.990	10.099
<i>Summe Reinvermögen</i>	<i>283.054</i>	<i>279.065</i>
D) Verbindlichkeiten	52.565	41.084
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	52.565	41.084
E) Rechnungsabgrenzungsposten	1.076.849	986.171
<i>Summe Passiva</i>	<i>1.412.468</i>	<i>1.306.320</i>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31/12/2022	31/12/2021
A) Gesamtleistung		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	79.296	55.648
5) Sonstige betriebliche Erträge	-	-
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	640.910	618.313
sonstige	140.119	144.048
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>781.029</i>	<i>762.361</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>860.325</i>	<i>818.009</i>
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	362.227	361.843
7) für bezogene Dienstleistungen	282.107	234.596
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	66.281	50.424
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-	-
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	131.436	129.204
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	743	171

	31/12/2022	31/12/2021
b) Abschreibung Sachanlagen	130.693	129.033
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>131.436</i>	<i>129.204</i>
11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren	2.001	15.222
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.923	12.773
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	<i>853.975</i>	<i>804.062</i>
Betriebserfolg (A-B)	6.350	13.947
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen		
16) Sonstige Finanzerträge	-	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-	-
sonstige	2.259	-
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	<i>2.259</i>	<i>-</i>
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	<i>2.259</i>	<i>-</i>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
sonstige	189	99
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>189</i>	<i>99</i>
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	<i>2.070</i>	<i>(99)</i>
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	8.420	13.848
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		
laufende Steuern	4.430	3.749
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	<i>4.430</i>	<i>3.749</i>
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.990	10.099

Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	Betrag zum 31/12/2022	Betrag zum 31/12/2021
A. Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.990	10.099
Einkommenssteuern	4.430	3.749
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	(2.070)	99
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	(2.140)	(11.520)
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</i>	<i>4.210</i>	<i>2.427</i>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Abschreibung Anlagevermögen	131.436	129.204
<i>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</i>	<i>131.436</i>	<i>129.204</i>
<i>2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>135.646</i>	<i>131.631</i>
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	2.001	15.222
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	1.632	(10.093)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	13.404	(10.149)
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(864)	(4.732)
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	90.678	134.429
Andere Abnahmen/(Andere Zunahme) des Netto-Umlaufvermögens	(4.076)	74.600
<i>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</i>	<i>102.775</i>	<i>199.277</i>
<i>3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>238.421</i>	<i>330.908</i>
Sonstige Wertberichtigungen		
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen	2.070	(99)
(Bezahlte Einkommenssteuern)	(4.430)	(3.749)
<i>Summe sonstige Wertberichtigungen</i>	<i>(2.360)</i>	<i>(3.848)</i>
Cashflow aus operativer Tätigkeit (A)	236.061	327.060
B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit		
MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN		
(Investitionen)	(2.862)	(390.991)
Desinvestitionen		11.520
IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN		

	Betrag zum 31/12/2022	Betrag zum 31/12/2021
(Investitionen)	(283.437)	
Desinvestitionen	12.648	
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	(273.651)	(379.471)
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(37.590)	(52.411)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	468.688	521.099
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	431.098	468.688
Abstimmungsdifferenz		

Anhang, allgemeine Angaben

Der Schule wurde aufgrund des Art. 1/bis des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, eingeführt vom Landesgesetz vom 25. September 2015, Nr. 11, „*ab 1. Jänner 2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt. Sie besitzen Autonomie in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Vermögen.*“ Bis zu diesem Datum war die Schule Teil der Autonomen Provinz Bozen.

Vorwiegend übt die Schule die Ausbildungstätigkeit laut LG 40/1992 aus. Das breite Ausbildungsangebot des Berufsbildungszentrums Bruneck umfasst zwei Säulen, die Vollzeit- und Lehrlingsausbildung im Handwerk, Handel und Dienstleistungsbereich und die Berufliche Weiterbildung. Das Ausbildungsangebot umfasst die Fachbereiche Bautechnik, Holzbearbeitung, Metalltechnik, Elektrotechnik, Schönheitspflege, Handel und Verwaltung.

Zusätzlich zur Schulausbildung und im Einklang mit den Bestimmungen des LG 40/1992 bietet die Schule Kurzurse und Lehrgänge auch für Erwachsene im Bereich der beruflichen Weiterbildung an und vermietet bei Verfügbarkeit Teile der Immobilie. Diese Tätigkeiten fallen in den steuerrechtlich kommerziellen Bereich der Schule.

Der Schule wurde mit genanntem Gesetz aus dem Jahr 2015 die zivilrechtliche Buchhaltung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, auferlegt. Die Buchführung erfolgt in der Softwareanwendung SAP.

Die Schule führt getrennte Buchhaltung für den nicht kommerziellen Bereich, den kommerziellen Bereich. Zudem wird für bestrittene Kosten die mehrere Bereiche betreffen eine getrennte Buchhaltung geführt. Diese Kosten werden für die Steuerberechnung nach einem objektiven Kriterium den verschiedenen Bereichen zugeordnet.

Mittels Beschluss der Landesregierung vom 10. Oktober 2017, Nr. 1086, wurde das Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38 „*Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen*“ erlassen. In diesem Dekret werden unter anderem im Art. 3 Abs. 3 die folgenden anzuwendenden Buchhaltungsgrundsätze definiert:

Art. 17 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118

Anhang 1 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118

Anhang 4/1 Punkt 4.3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118

Der Art. 19 des oben genannten Dekrets schreibt bezüglich der Erstellung des Jahresabschlusses folgendes vor:

„(1) Der Jahresabschluss wird vom/von der Verantwortlichen auf das Kalenderjahr bezogen erstellt und besteht aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und dem Anhang.“

(2) In der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusammenfassend die auf das Rechnungsjahr bezogenen Aufwendungen und Erträge und das Jahresergebnis der Schule im betreffenden Verwaltungszeitraum angegeben; sie ist gemäß Artikel 2425 des Zivilgesetzbuches abzufassen.

(3) Mit der Bilanz wird das Vermögen der Schule am Ende des jeweiligen Verwaltungszeitraums zu dem Zweck aufgezeigt, die Vermögens- und Finanzsituation darzulegen; sie ist gemäß Artikel 2424 des Zivilgesetzbuches abzufassen.

(4) Der Anhang enthält alle Informationen, mit denen die Jahresabschlussdaten in Hinsicht auf die Finanz- und Vermögenssituation und die wirtschaftliche Lage wahrheitsgetreu, korrekt und klar verständlich und somit überprüfbar gemacht werden können.“

Der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2022.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenen Limits nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen im Sinne des Art. 17, der Anlage Nr. 1 und der Anlage Nr. 4/3 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011, sowie, falls dort nicht ausdrücklich vorgesehen, den Artt. 2423 und folgende des ZGB, den nationalen Bilanzierungsgrundsätzen und den dazugehörigen Auslegungen des OIC (*Organismo Italiano di Contabilità*). Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft, sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und korrekt wieder.

Der Inhalt der Vermögenssituation und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in den Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Bestimmungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss beinhaltet alle notwendigen Informationen und Angaben für eine korrekte Auslegung des Jahresabschlusses.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde die Tätigkeit wie folgt angepasst. Notwendige Maßnahmen zum Arbeitsschutz wurden umgesetzt und ein effizientes Notfalleinsatzmanagement entwickelt. Aufgrund des epidemiologischen Notstandes waren insbesondere umfangreichere Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen notwendig. Im aktuellen besonderen Schuljahr lag der Schwerpunkt in erster Linie in den Maßnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung des epidemiologischen Notstandes: Umsetzung der Hygienebestimmungen, Ausstattung der Klassen mit Einzeltischen, Einrichtung der digitalen Lernplattformen (Office 365, digitales Register, Online Lernplattform Moodle). Am Berufsbildungszentrum Bruneck erfolgte der Unterricht zu 100% in Präsenz. Es wurden gemeinsame und einheitliche Kanäle für die digitale Kommunikation geschaffen.

Im Laufe des Berichtsjahres waren Änderungen zum Haushaltsvoranschlag notwendig.

1. Zuweisungen Leihbücher: + 84.240,00 €
2. Umbuchung: 85.000,00 € von laufenden Ausgaben auf Investitionen
3. Umbuchung: 20.000,00 € von Institutionell auf Kommerziell
4. Umbuchung: 10.508,26 € Umbuchung Erlös vom Verkauf Digicut Maschine auf Investitionen

Erstellung des Jahresabschlusses

Die Informationen in diesem Dokument sind in der Reihenfolge der Posten der Vermögens- und Erfolgsrechnung angeführt.

Hinsichtlich der oben getätigten Ausführungen wird festgehalten, dass im Sinne des Art. 2423, Absatz 3 ZGB zusätzliche Informationen gegeben werden, wenn die, aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben, nicht ausreichen, ein wahrheitsgetreues und korrektes Bild der betrieblichen Situation wiederzugeben.

Es haben sich keine besonderen Vorfälle zugetragen, die eine Anwendung der in den Artikeln 2423, Absatz 4 und 5, sowie 2423bis, Absatz 2, ZGB beschriebenen Ausnahmen notwendig gemacht hätten.

Die im Jahresabschluss und im Anhang enthaltenen Beträge sind in Euro ohne Dezimalstellen angegeben, wie vom ZGB vorgesehen.

Grundsätze der Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Bilanz fußt auf den folgenden, in Anlage Nr. 1 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 und den laut ZGB vorgesehenen, Grundsätzen:

Grundsatz der Jährlichkeit

Grundsatz der Einheit
Grundsatz der Gesamtdeckung
Grundsatz der Vollständigkeit
Grundsatz der Wahrheit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit
Grundsatz der Bedeutung und Relevanz
Grundsatz der Flexibilität
Grundsatz der Angemessenheit
Grundsatz der Vorsicht
Grundsatz der Kohärenz
Grundsatz der Fortführung und Kontinuität
Grundsatz der Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit
Grundsatz der Unparteilichkeit
Grundsatz der Öffentlichkeit
Grundsatz der Ausgeglichenheit des Haushalts
Grundsatz der finanziellen Kompetenz
Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz
Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (substance over form)

Struktur und Inhalt des Bilanzausweises

Die Vermögensrechnung, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die Informationen, die im vorliegenden Anhang enthalten sind, entsprechen den buchhalterischen Aufzeichnungen, von denen sie abgeleitet wurden.

Bei der Darstellung der Vermögensrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Gruppierungen der mit arabischen Ziffern gekennzeichneten Bilanzposten vorgenommen, wie vom Art. 2423 ter ZGB vorgesehen.

Im Sinne des Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Aktiv- oder Passivposten bestehen, die mehreren Posten des Bilanzschemas zuordenbar wären.

Bewertungsgrundsätze

Im Folgenden werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert, die unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2426 ZGB angewandt wurden, mit besonderem Augenmerk auf jene Bilanzposten, für die der Gesetzgeber unterschiedliche Bewertungs- und Berichtigungskriterien zulässt, oder für die keine spezifischen Kriterien vorgesehen sind.

Sonstige Angaben

Bewertung der auf Fremdwährungen lautenden Positionen

Zum Bilanzstichtag gibt es keine Fremdwährungsposten.

Geschäfte mit Rückübertragung

Im Laufe des Geschäftsjahres hat die Körperschaft keine Termingeschäfte durchgeführt.

Anhang, Aktiva

Die Bewertung der Aktiva der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften des gesetzesvertretendem Dekretes Nr. 118/2011 und des Art. 2426 des ZGB und unter Berücksichtigung der nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsätze. Die spezifischen Bewertungskriterien sind in den Abschnitten der jeweiligen Bilanzposten angeführt.

Anlagewerte

Einführung

Die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgt auf Grundlage der indirekten Methode. Die Zuschüsse werden daher mittels der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Nutzungsdauer abgegrenzt.

Bis einschließlich zum Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse auf Grundlage der direkten Methode und wurde somit vom Anschaffungswert in Abzug gebracht.

Der von der öffentlichen Hand ausgezahlte und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird, wie im Art. 5, Abs. 8 des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 38/2017 vorgesehen, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Der Buchwert der Güter, die in homogenen Klassen nach ihrer Art und nach Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen sie voraussichtlich genutzt werden, und zwar durch die Abschreibungen, die in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind und entsprechend der festgelegten Abschreibungspläne berechnet wurden. Von der Abschreibung ausgeschlossen sind Kunstwerke.

Immaterielles Anlagevermögen

Die Anlagegüter die dem immateriellen Anlagevermögen angehören sind zu ihren Anschaffungskosten erfasst, darin eingeschlossen sind die entsprechenden Nebenkosten.

Die Abschreibung erfolgt zum Prozentsatz, der von der Landesregierung je nach Typ und Kategorie der Güter festgelegt wird u.z. laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118.

Für das im Jahresabschluss ausgewiesene immaterielle Anlagevermögen wurde keine Aufwertung im Sinne des Art. 10 Gesetz Nr. 72 vom 19. März 1983 und nachfolgende Gesetze durchgeführt.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen gemäß Art. 2426 Absatz, Nr. 3 ZGB notwendig waren, da gemäß dem nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Anzeichen auf potentielle Wertverluste des materiellen Anlagevermögens registriert worden sind.

Sachanlagen

Die Anlagegüter, die dem Sachanlagevermögen angehören, werden zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die damit zusammenhängenden Chancen und Risiken übergegangen werden, und werden im Jahresabschluss zu den Anschaffungskosten, einschließlich der Nebenkosten, die bis zur Inbetriebnahme des Gutes entstanden sind bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert, ausgewiesen.

Instandhaltungskosten, die eine Erhöhung der Produktivität, der Nutzungsdauer oder der Beschaffenheit der Anlagegüter mit sich gebracht haben, werden dem jeweiligen Gut zugeschrieben.

Die Abschreibung erfolgt zum Prozentsatz, der von der Landesregierung je nach Typ und Kategorie der Güter festgelegt wird u.z. laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118:

Sachanlage	Abschreibesatz
Leichte Transportmittel für Straßenverkehr	20%
Schwere Transportmittel für Straßenverkehr	10%
Fahrzeuge mit spezifischer Verwendungszweck	10%
Flugzeuge	5%
Wasserfahrzeuge	5%
Büromaschinen	20%
Ausrüstung und Anlagen	5%
Hardware	25%

Sachanlage	Abschreibesatz
Ausstattung und Garderobe	20%
Bibliografisches Material	5%
Büromöbel und Büroeinrichtung	10%
Möbel und Einrichtung für Unterkünfte und Zugehörigkeiten	10%
Möbel und Einrichtung mit spezifischem Verwendungszweck	10%
Musikinstrumente	20%
Wohneinheiten mit kommerzieller Nutzung (institutionell)	2%

Für die im Laufe des Geschäftsjahres angekauften Sachanlagen wurde der Abschreibungssatz auf die Hälfte reduziert. Die Abweichung zur vollen Abschreibung ab Gebrauch des Anlagegutes ist unbedeutend.

Bei Ausscheiden von Anlagegütern (Verkäufe, Verschrottungen, usw.) im Laufe des Geschäftsjahres wird deren Restwert ausgebucht. Der sich eventuell zwischen dem Buchwert und Veräußerungswert ergebende Differenzbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die im Jahresabschluss ausgewiesenen materiellen Güter wurde keine Aufwertung im Sinne des Art. 10 Gesetz Nr. 72 vom 19. März 1983 und nachfolgende Gesetze durchgeführt.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen gemäß Art. 2426 Absatz, Nr. 3 ZGB notwendig waren, da gemäß dem nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Anzeichen auf potentielle Wertverluste des materiellen Anlagevermögens registriert worden sind.

Bewegungen des Anlagevermögens

Im vorliegenden Absatz des Anhangs werden die Bewegungen des immateriellen, materiellen- und des Finanzanlagevermögens analysiert.

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen belaufen sich auf Euro 283.437,00 Euro für materielle Güter.

Die bedeutsamsten Investitionen im Jahr 2022 betreffen unter anderem den Austausch von 2 Maschinen in der Tischlerwerkstatt. Dabei wurde eine Formatkreissäge und eine Schwenkfräse im Wert von je 48.678,00 € angekauft.

Da die bestehende Druckluftanlage den Anforderungen aller Werkstätten nicht mehr gewachsen war, wurde eine neue angekauft. Die Kosten des Gerätes beliefen sich auf 16.865,65 €.

Die EDV-Ausstattung wurde mit 70 PC's und einem Server im Wert von 60.684,64 € aktualisiert. Außerdem wurden 13 Wacom Tablets für die Klassen im Wert von 12.091,44 € und 10 LCD Projektoren im Wert von 27.271,87€ angekauft.

Im technischen Bereich wurden Maschinen und Anlagen zu einem Gesamtwert von 45.536,44 € angekauft. Die wichtigsten Anschaffungen betreffen eine Rohrabschneidemaschine im Wert von 9.621,29 € und eine Formatkreissäge im Wert von 9.223,20 €, für den Bereich Schönheitspflege wurden 6 Behandlungsliegen und ein Ultraschallgerät im Gesamtwert von 20.600,92 € angekauft.

Es wurde Anlagenvermögen im Gesamtwert von 211.580,00 € entsorgt bzw. verkauft. Der Verkauf von gebrauchten Maschinen ergab einen Mehrerlös von netto 2.140,00 €.

	Immaterielles Anlagevermögen	Sachanlage- vermögen	Finanzanlage- vermögen	Gesamtbetrag des Anlagevermögens
<i>Anfangswert zum 01.01.2022</i>				
Anschaffungswert	854	13.020.979	0	13.021.833
Aufwertung	0	0	0	0
Getätigte Abschreibungen (Abschreibebefond)	342	12.284.703	0	12.285.045
Abwertungen				0

Buchwert zum 01.01.2022	512	736.276	0	736.788
Änderungen im Berichtsjahr				
Neuanschaffungen	2.862	283.437	0	286.299
Reduzierungen aufgrund Verkauf oder Entsorgung (Anschaffungswert)	0	211.580	0	211.580
Reduzierungen aufgrund Verkauf oder Entsorgung (Abschreibebefund)	0	201.072	0	201.072
Aufwertungen des Berichtsjahres	0	0	0	0
Abschreibungen des Berichtsjahres	743	130.693	0	131.436
Abwertungen des Berichtsjahres	0	0	0	0
Summe Änderungen	2.119	142.236	0	144.355
Endwert zum 31.12.2022				
Anschaffungswert	3.716	13.092.836	0	13.096.552
Aufwertung	0	0	0	0
Getätigte Abschreibungen (Abschreibebefund)	1.085	12.214.324	0	12.215.409
Abwertungen	0	0	0	0
Buchwert zum 31.12.2022	2.631	878.512	0	881.143

In folgender Tabelle werden die Investitionen des Geschäftsjahres detailliert angeführt unter Angabe des hierfür beanspruchten Beitrages aus den Vorjahren und aus dem Berichtsjahr.

Anlagenr.	Beschreibung	Anschaffungswert	verwendete Investitionsbeiträge der Vorjahre	verwendete Investitionsbeiträge des Berichtsjahres
702000002	PLCL-PROS30 Lab Software	1.690	1.690	
702000003	Network Topology Mapper	1.172	1.172	
1300001273	Nass- und Trockensauger	539	539	
1300001274	Heissgetränkspender	215	215	
1300001275	Heissgetränkspender	215	215	
3100000079	Hochdruckreiniger	1.989	1.989	
3100000080	Druckluftanlage	16.866	16.866	
6100000020	Messkoffer	3.065	3.065	
2600002208	Männliche Muskelfigur	4.935	4.935	
2600002204	Formatkreissäge K700	9.223	9.223	
2600002221	Arbeitsstuhl	386	386	
2600002222	Arbeitsstuhl	386	386	
2600002223	Arbeitsstuhl	386	386	
2600002224	Arbeitsstuhl	386	386	

2600002225	Arbeitstisch	1.097	1.097	
2600002220	Rohrabschneidemaschine	9.621	9.621	
2600002218	Schweissbrenner	895	895	
2600002219	Schweissbrenner	895	895	
2600002216	Formatkreissäge	48.678	48.678	
2600002205	Wagenregal	3.355	3.355	
2600002206	Wagenregal	3.355	3.355	
2600002227	Kreissäge	952	952	
2600002227	Kreissäge	1.408	1.408	
2600002215	Schwenkfräse	48.678	43.583	5.095
3300000311	LCD Projektor Epson	2.885	2.885	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
3300000312	LCD Projektor Epson	2.710	2.710	
2600002217	Hochschrank	2.194	2.194	
2600002176	Schraubstock	3.070	3.070	
2600002207	Ultraschallgerät	1.942	1.942	
2600002209	Behandlungsliege	3.110	3.110	
2600002210	Behandlungsliege	3.110	3.110	
2600002211	Behandlungsliege	3.110	3.110	
2600002212	Behandlungsliege	3.110	3.110	
2600002213	Behandlungsliege	3.110	3.110	
2600002214	Behandlungsliege	3.110	3.110	
1500000010	Server	12.177	12.177	
2100000905	PC	693	693	
2100000906	PC	693	693	
2100000907	PC	693	693	
2100000908	PC	693	693	
2100000909	PC	693	693	
2100000910	PC	693	693	
2100000911	PC	693	693	
2100000912	PC	693	693	

2100000913	PC	693	693
2100000914	PC	693	693
2100000915	PC	693	693
2100000916	PC	693	693
2100000917	PC	693	693
2100000918	PC	693	693
2100000919	PC	693	693
2100000920	PC	693	693
2100000921	PC	693	693
2100000922	PC	693	693
2100000923	PC	693	693
2100000924	PC	693	693
2100000925	PC	693	693
2100000926	PC	693	693
2100000927	PC	693	693
2100000928	PC	693	693
2100000929	PC	693	693
2100000930	PC	693	693
2100000931	PC	693	693
2100000932	PC	693	693
2100000933	PC	693	693
2100000934	PC	693	693
2100000935	PC	693	693
2100000936	PC	693	693
2100000937	PC	693	693
2100000938	PC	693	693
2100000939	PC	693	693
2100000940	PC	693	693
2100000941	PC	693	693
2100000942	PC	693	693
2100000943	PC	693	693
2100000944	PC	693	693
2100000945	PC	693	693
2100000946	PC	693	693
2100000947	PC	693	693
2100000948	PC	693	693
2100000949	PC	693	693
2100000950	PC	693	693

2100000951	PC	693	693
2100000952	PC	693	693
2100000953	PC	693	693
2100000954	PC	693	693
2100000955	PC	693	693
2100000956	PC	693	693
2100000957	PC	693	693
2100000958	PC	693	693
2100000959	PC	693	693
2100000960	PC	693	693
2100000961	PC	693	693
2100000962	PC	693	693
2100000963	PC	693	693
2100000964	PC	693	693
2100000965	PC	693	693
2100000966	PC	693	693
2100000967	PC	693	693
2100000968	PC	693	693
2100000969	PC	693	693
2100000970	PC	693	693
2100000971	PC	693	693
2100000972	PC	693	693
2100000973	PC	693	693
2100000974	PC	693	693
1700000028	Wacom Digizer	876	876
1700000029	Wacom Digizer	876	876
1700000030	Wacom Digizer	876	876
1700000031	Wacom Digizer	876	876
1700000032	Wacom Digizer	876	876
1700000033	Wacom Digizer	876	876
1700000034	Wacom Digizer	876	876
1700000035	Wacom Digizer	876	876
1700000036	Wacom Digizer	876	876
1700000037	Wacom Digizer	876	876
1700000038	Wacom Digitalisierer	1.109	1.109
1700000039	Wacom Digitalisierer	1.109	1.109
1700000040	Wacom Digitalisierer	1.109	1.109

Der erhaltene und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten angeführt.

Leasinggeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge.

Umlaufvermögen

Die Posten des Umlaufvermögens wurden gemäß Art. 2426, Nr. 8 bis 11-bis ZGB bewertet. Die hierfür verwendeten Grundsätze werden in den Abschnitten zu den entsprechenden Bilanzposten dargelegt.

Vorräte

Die Bestände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten die direkt zuordenbaren Nebenkosten und setzen sich wie folgt zusammen:

Holz	15.028,70
Metall	29.538,00
Bau/Maurer	3.717,04
Elektro	18.318,86
Kosmetik/Friseur	1.773,64
Handel	1.272,10
Büro/Edv	3.058,34
Reinigungsmittel	2.452,84
Skill Cards ECDL (kommerziell)	7.124,80
SUMME	82.284,32

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen des Umlaufvermögens sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum voraussichtlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Die Anpassung an diesen Wert erfolgt durch Bildung einer Wertberichtigung auf Forderungen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kundenforderungen in Höhe von Euro 8.461,00
- Sonstige Forderungen (Aktivzinsen) in Höhe von Euro 2.259,43

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach dem Kompetenzprinzip berechnet, durch Aufteilung der mehrere Geschäftsjahre betreffenden Kosten und/oder Erträge.

In folgender Übersicht wird die Zusammensetzung der Abgrenzungsposten aufgezeigt, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Abgrenzungsbetrag
-----------------------------------	-------------------

Verschiedene Abos	402
Lizenzen für Softwarenutzung	2.087
Aufwendungen für die Verwendung Güter Dritter	4.392

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Die Passivposten der Vermögensrechnung sind unter Berücksichtigung der nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsätze ausgewiesen. Die spezifischen Bewertungskriterien sind in den Abschnitten der jeweiligen Bilanzposten angeführt.

Reinvermögen

Die Bilanzposten sind im Sinne des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zum Buchwert ausgewiesen. Der Anfangsbestand des Reinvermögens entspricht den Verwaltungsüberschuss der Schule aus den Vorjahren.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind im Jahresabschluss zum Nominalwert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

- Lieferantenverbindlichkeiten für Euro 18.249,01
- Zu erhaltende Rechnungen für Euro 6.927,41

Miele Italia SRL	9,60
Car Sharing Südtirol	448,55
F. Harpf & Co. GmbH	5,00
GP&P GmbH	677,10
Elmes GK	437,37
Anjoka GmbH	195,00
Südtiroler Sparkasse AG	1.218,78
Mewa SRL	224,77
Loeff System GmbH	687,57
Nordbau GmbH	6.247,07
Jiri Pribyl	65,88
Faltner Konrad	235,12
Bauexpert AG	597,80

- Verbindlichkeiten gg. Abgaben für Euro 25.386,46 [Mehrwertsteuer: 22.126,69 €, IRAP: 946,26 €, Steuereinbehalte 2.313,51 €]
- Verbindlichkeiten gg. Fürsorgeinstitute für Euro 1.967,00 (INPS)
- Verbindlichkeiten INAIL für Euro 34,83

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf in Eigentum befindliche Güter behaftet sind

Im Sinne des Art. 2427 c.1 Nr.6 del ZGB wird bestätigt, dass weder Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren, noch durch Körperschaftsgüter dinglich besicherte Verbindlichkeiten existieren.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach dem Kompetenzprinzip berechnet, durch die Aufteilung der mehrere Geschäftsjahre betreffenden Kosten und/oder Erträge.

In folgender Übersicht wird die Zusammensetzung der Abgrenzungsposten aufgezeigt, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Abgrenzungsbetrag
Leihbücher	150.527
Kurse	677
Investitionen	44.502
Investitionsbeitrag für die Abdeckung der Abschreibungskosten	881.143

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist das Ergebnis des Geschäftsjahres aus.

Sie liefert eine Darstellung der Geschäftsvorfälle mittels Zusammenfassung der positiven und negativen Erfolgskonten. Die gemäß den Bestimmungen des Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Erfolgskonten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und sind entsprechend ihrer Zugehörigkeit wie folgt gegliedert: gewöhnliche Geschäfts-, Neben- und Finanztätigkeit.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind jene Erfolgskonten zusammengefasst, die kontinuierlich und im Rahmen der charakteristischen Betriebstätigkeit erwirtschaftet werden und das Kerngeschäft der Körperschaft ausmachen.

Die Finanztätigkeit ist durch Geschäftsvorfällen definiert, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle zusammengefasst, die nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder der Finanztätigkeit zählen.

Gesamtleistung

Die Erlöse sind laut Kompetenzprinzip, abzüglich der Berichtigungen für Rückgaben, Ermäßigungen und Nachlässen, sowie abzüglich der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Bei der Erbringung von Dienstleistungen sind die entsprechenden Erlöse zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Leistung verbucht. Bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Betriebskostenbeiträge, die gemäß Kompetenzprinzip jenem Geschäftsjahr angehören, in dem das Anrecht auf Auszahlung mit Sicherheit entsteht, sind im Posten A5 ausgewiesen, da sie die Erlöse ergänzen bzw. die Kosten und Ausgaben der charakteristischen Betriebstätigkeit reduzieren.

Die Gesamtleistungen betreffen:

- Erlöse aus Fortbildungskurse für 78.238,16 Euro: Kursgebühren der Teilnehmer von Kursen der beruflichen Weiterbildung;
- Andere Erlöse für 1.057,60 Euro: Verkauf von Alteisen

Die Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen beziehen sich auf:

- Provinzbeiträge für 629.106,15 Euro, Zuweisungen für laufende Ausgaben, Bücherscheck, Kilometergeld, Leihbücher;
- Zuweisung über 2.482,00 für Erasmus + Projekt, Agenzia Nazionale Erasmus + INAPP;
- Zuweisung der Haushalte über 9.321,87 Euro für Lehrfahrten;

Die sonstigen Erträge können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- Investitionsbeiträge 131.435,88 Euro;
- Mehrerlöse aus Veräußerungen von Anlagevermögen für 3.310,00 Euro, Verkauf von gebrauchten Maschinen;
- Verschiedene Erlöse, z. B. Sponsoring seitens Unternehmen für Lehrfahrten 5.071,26 €;

Die erhaltenen Beiträge und Zuweisungen werden in folgender Liste aufgeschlüsselt:

Verteilende Körperschaft	Beitragsart	Zweckbestimmung	Betrag
Autonome Provinz Bozen	Ordl. Zuweisung für lfd. Ausgaben und Investitionen	Ordl. Zuweisung für lfd. Ausgaben und Investitionen	693.223
Autonome Provinz Bozen	Ordl. Zuweisung für Investitionen	Investitionen	80.000
Autonome Provinz Bozen	Zuweisung für Leihbücher	Leihbücher	84.240

Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten und Aufwendungen sind gemäß dem Kompetenzprinzip, entsprechend ihrer Natur, abzüglich der Rücksendungen, Preisnachlässe und Prämien und unter Berücksichtigung ihrer Zugehörigkeit zu den Erlösen in den entsprechenden Posten ausgewiesen, wie vom nationalen OIC – Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 vorgesehen.

Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen zum Zeitpunkt der materiellen Übertragung des Eigentums ausgewiesen, wobei für die materielle Übertragung jener Zeitpunkt gewählt wurde, an dem die damit zusammenhängenden Chancen und Risiken übergegangen sind. Bei den erworbenen Dienstleistungen sind die entsprechenden Aufwendungen zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Leistung verbucht. Bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse zu ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Kurze Beschreibung der betrieblichen Aufwendungen:

- Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurde 362.227 Euro aufgewendet. Insbesondere handelt es sich hierbei um Dienst- und Arbeitsbekleidung für 13.809,65 Euro, Informatikmaterial für 1.358,26 Euro, Verschiedene Verbrauchsgüter für die Werkstätten für 313.637,09 Euro, Reinigungsmittel für 15.528,83 Euro, Hygieneartikel für 7.791,97 Euro, Papier und Schreibwaren für 10.100,95 Euro;
- Die bezogenen Dienstleistungen belaufen sich auf 282.107 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei um die Entschädigung der institutionellen Verwaltungsorgane (Sitzungsgelder) für 35.114,74 Euro, Öffentlichkeitsarbeiten für 6.552,32 Euro, Verpflichtende Weiterbildung (Schilf) für 2.281,40 Euro, Transporte für 547,41 Euro, Dienstverträge für die Ausbildung der Bürger für 132.264,87 Euro, Aufwendungen für den Schatzamtsdienst für 1.218,78 Euro, Sonstige Aufwendungen (Lehrfahrten, Schneeräumung) für 56.680,53 Euro, Pflichtbeiträge für bedienstetes Personal für 6.269,68 Euro, Inail zu Lasten der Schule für 393,71 Euro, Reinigungsdienste für 231,80 Euro, Portospesen für 1.076,15 Euro, sonstige Gebarungskosten für 1.752,00. Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen von Geräten und Maschinen belaufen sich auf 33.234,68 Euro. Weiters wurden Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung für 4.488,99 Euro in Anspruch genommen.
- Zudem wurden im Geschäftsjahr Güter von Dritten in Höhe von 66.281 Euro in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Lizenzen für Softwarenutzung für 7.859,70 Euro und Sonstige Aufwendungen für die Verwendung von Gütern Dritter (Miete Maschinen für Weiterbildungskurse) für 58.420,90 Euro;
- Abschreibung der materiellen Güter 130.693 Euro.
- Abschreibung der immateriellen Güter 743 Euro.

- Die Änderungen (Verminderung) der Bestände von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren belaufen sich auf 2.000,80 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei um Holzwerkstoffe, Metallwerkstoffe, Baumaterialien, Elektrowerkstoffe, Kosmetikartikel, Werkmaterialien, Toner für Drucker, Reinigungsmittel, Skill Cards EBCL, Skill Cards ECDL, Stempelmarken, Briefmarken;
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 9.923 Euro. Es handelt sich hierbei um Rückerstattungen für Bücherscheck, Kursgebühren, Zeitschriften, Lehrfahrten und Prüfungen und Stempelsteuer;

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und -aufwendungen sind entsprechend dem im Geschäftsjahr angereiften Ausmaß nach dem Kompetenzprinzip ausgewiesen und beziehen sich auf die Zinsen für die dreimonatliche MwSt.-Liquidierung.

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positive Komponenten erfasst, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen.

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen erfasst, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen.

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die laufenden Steuern wurden laut den geltenden steuerrechtlichen Vorschriften berechnet und ausgewiesen.

Gestundete und vorausgezahlte Steuern

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält keine aktiven und passiven latenten Steuern, da keine zeitliche Verschiebung zwischen Steuerschuld aus dem Jahresabschluss und theoretischer Steuerschuld besteht.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Daten zur Beschäftigung

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Körperschaft kein Personal beschäftigt. Das Lehr- und Verwaltungspersonal wird von der Autonomen Provinz Bozen gehalten.

Vergütungen, Vorschüsse und gewährte Kredite an Geschäftsführer und Aufsichtsräte, sowie die für sie eingegangenen Verpflichtungen

Die Körperschaft hat keine Vergütungen zugunsten des Verwaltungsorgans bewilligt; es liegen zudem keine entsprechenden Vorauszahlungen oder Forderungen vor. Darüber hinaus hat die Körperschaft keinerlei Verpflichtungen diesbezüglich in Form von Garantien jeglicher Art übernommen.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Die Geschäftsvorfälle mit verbundenen Parteien betreffen vorwiegend die institutionelle Tätigkeit. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine relevanten Operationen durchgeführt, die nicht zu den normalen Marktbedingungen vorgenommen wurden.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Vermögensrechnung hervorgehen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen getroffen, die nicht aus der Vermögensrechnung hervorgehen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Informationen zum konsolidierten Jahresabschluss

Der konsolidierte Jahresabschluss wird von der kontrollierenden Körperschaft Autonome Provinz Bozen erstellt und liegt bei derselben auf.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Die Körperschaft hält keine abgeleiteten Finanzinstrumente.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Körperschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Die Körperschaft unterliegt der Leitung und Koordination der Autonomen Provinz Bozen und wird zur Gänze von dieser beherrscht.

Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Aufgrund der obigen Ausführungen und im Sinne des Art. 6 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, schlägt die Schuldirektion vor die Zweckbindung des Jahresergebnisses auf nachfolgende Rechnungsjahre aufzuschieben.

Abschluss Anhang

Es wird bestätigt, dass der vorliegende Jahresabschluss, bestehend aus Vermögensrechnung, Erfolgsrechnung, der Kapitalflussrechnung und Anhang die Vermögens- und Finanzsituation der Körperschaft, sowie das Geschäftsergebnis

wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass derselbe den buchhalterischen Aufzeichnungen entspricht. Wir fordern Sie deshalb auf, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2022 und die vom Verwaltungsorgan vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Der Schuldirektor

Dipl.-Ing. Albert Kopfsguter